Verkehrsträgervernetzung: Bike + Ride in ländlichen Räumen

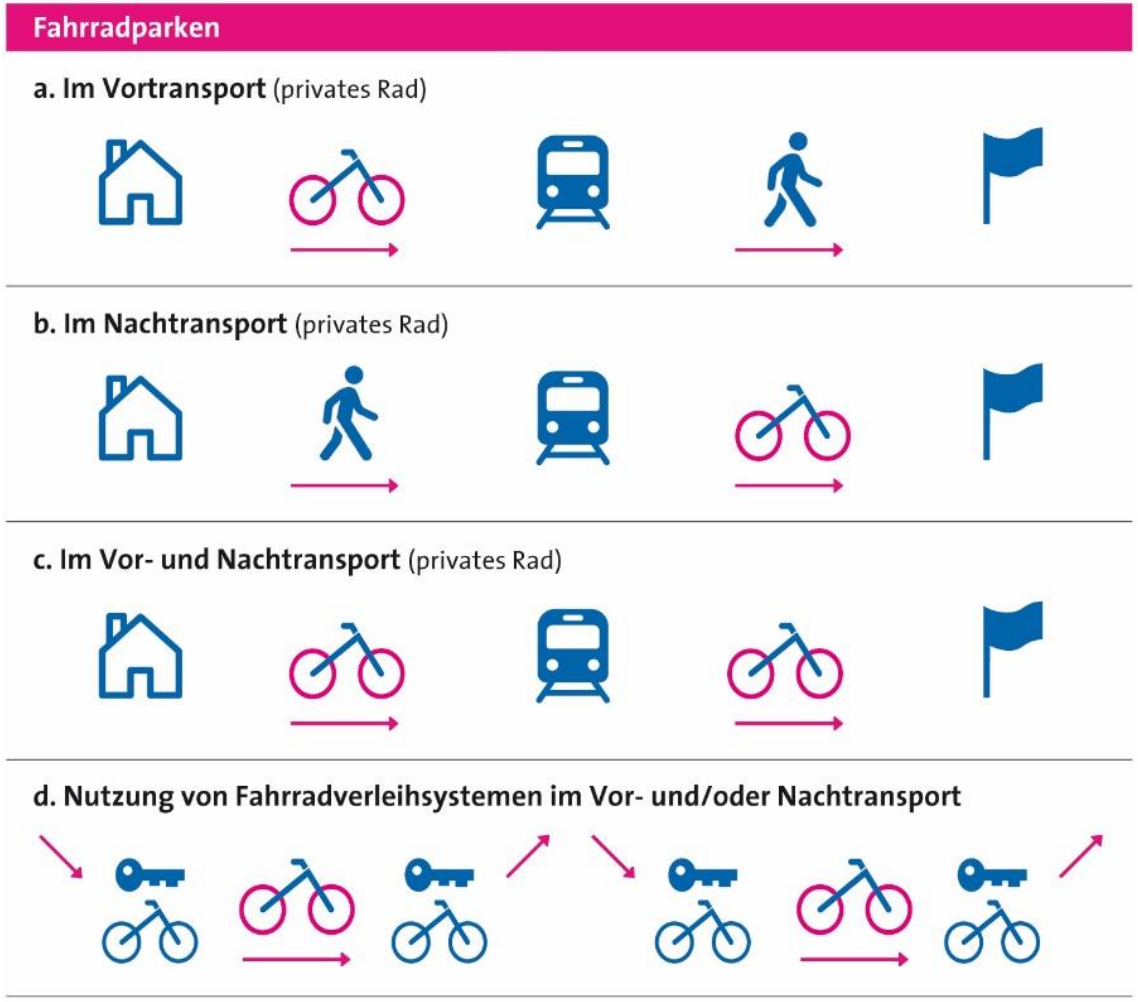
Fabian Küstner, 24.05.2022

nvbw
Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH

Agenda

1. Bike + Ride
   - *a) Vorteile*
   - *b) Ziele des Landes*
   - *c) Situation & Anforderungen im ländlichen Raum*
2. Bedarfsermittlung
   - *a) Das Bedarfsermittlungstool*
   - *b) B+R-Angebotstypen*
   - *c) Vereinfachtes Verfahren*
   - *d) Datenbasiertes Verfahren*
3. Unterstützung der Kommunen
   - *a) B+R-Leitfaden*
   - *b) Service- und Beratungsstelle*
   - *c) Fördermittel*

Bike + Ride: Kombinierte Nutzung Rad & ÖPNV

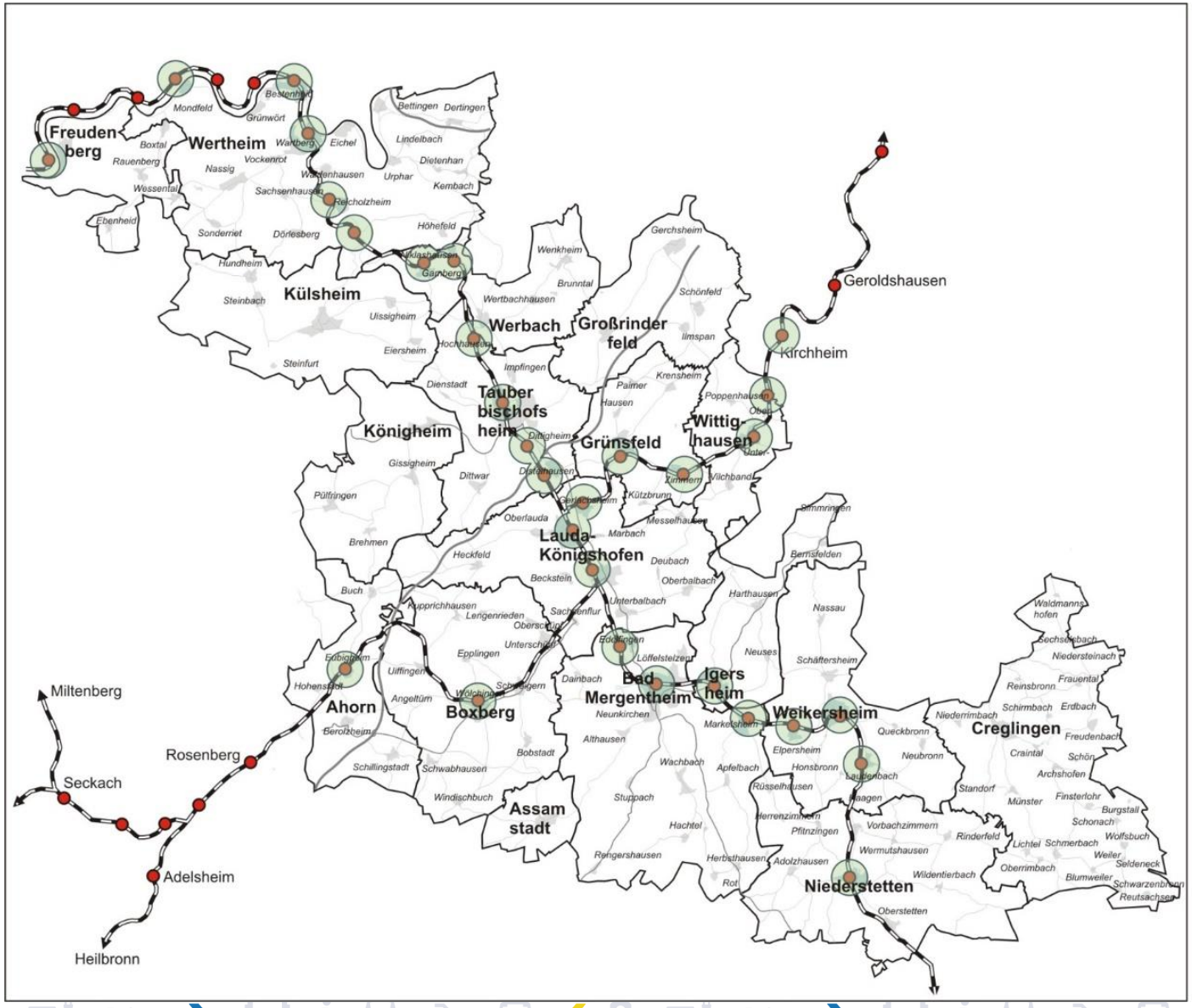


Verfügbarkeit und **Qualität** von **Fahrradabstellmöglichkeiten** sind zentral für die Vernetzung der Verkehrsträger!

Vorteile von Bike+Ride

- **Weniger Emissionen** (Treibhausgas, Lärm und Luftschafstoffe)
- **Erweiterung des Einzugsbereichs** von Haltestellen & Gewinnung neuer Fahrgäste im ÖPNV
- **Kosten- und Flächeneffizienz** von B+R gegenüber P+R
  - 30 bis 50% der P+R Nutzenden haben radverkehrsaffine Entfernungen zum Bahnhof
- **Entlastung der Verkehrsinfrastruktur** vom fahrenden und ruhenden Autoverkehr
- **Nutzenden bietet B+R**:
  - Mehr Flexibilität
  - Zeitersparnis
  - Kostenvorteile gegenüber dem Auto
  - Gesundheitsfördernde Wirkung durch mehr Bewegung im Alltag

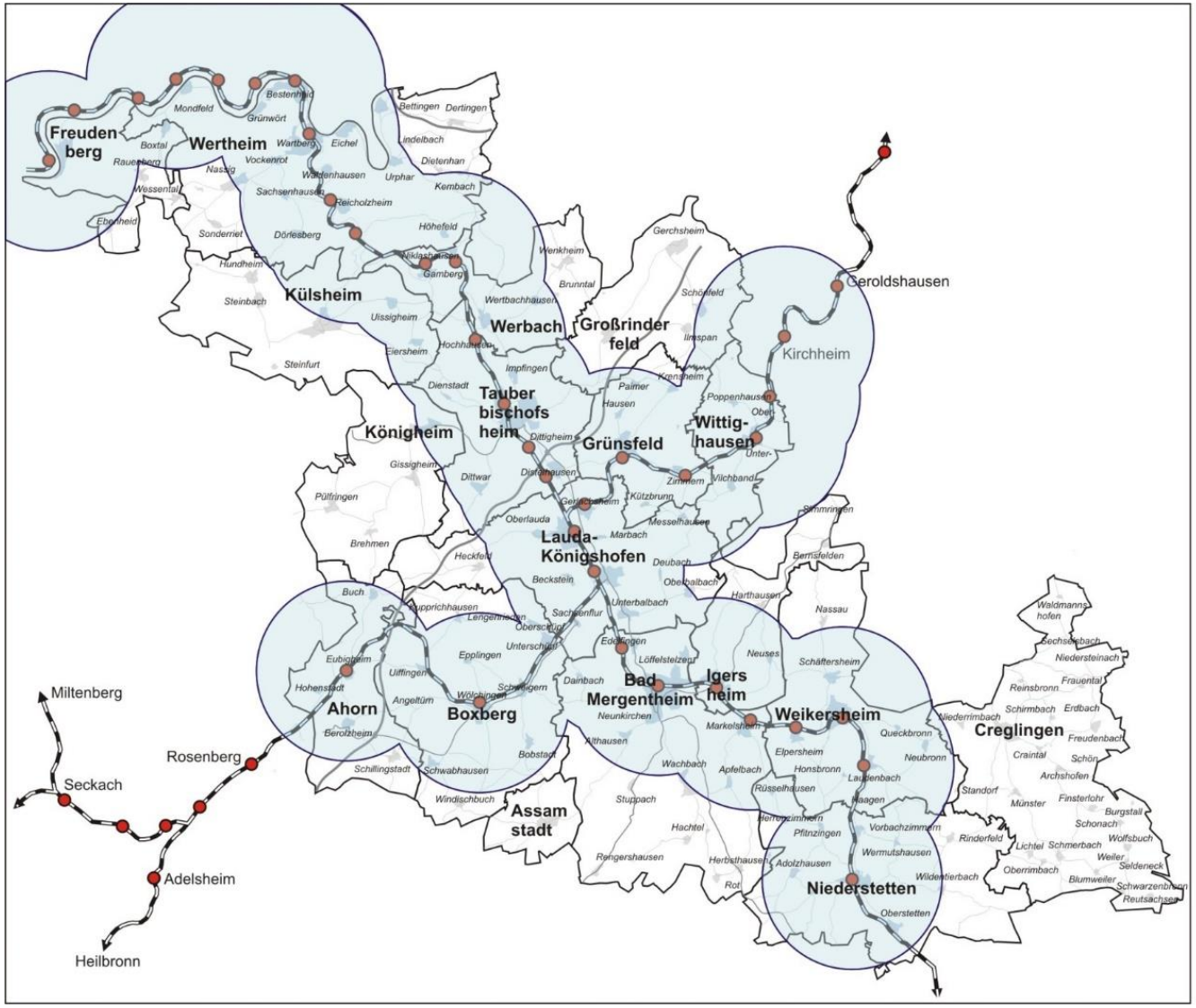
Erweiterung des Einzugsbereichs: Masterplan ÖPNV Main-Tauber-Kreis 2011



Fußläufiger Einzugsbereich (1.000 m ~ 15 min.)

© NahverkehrsBeratung Südwest

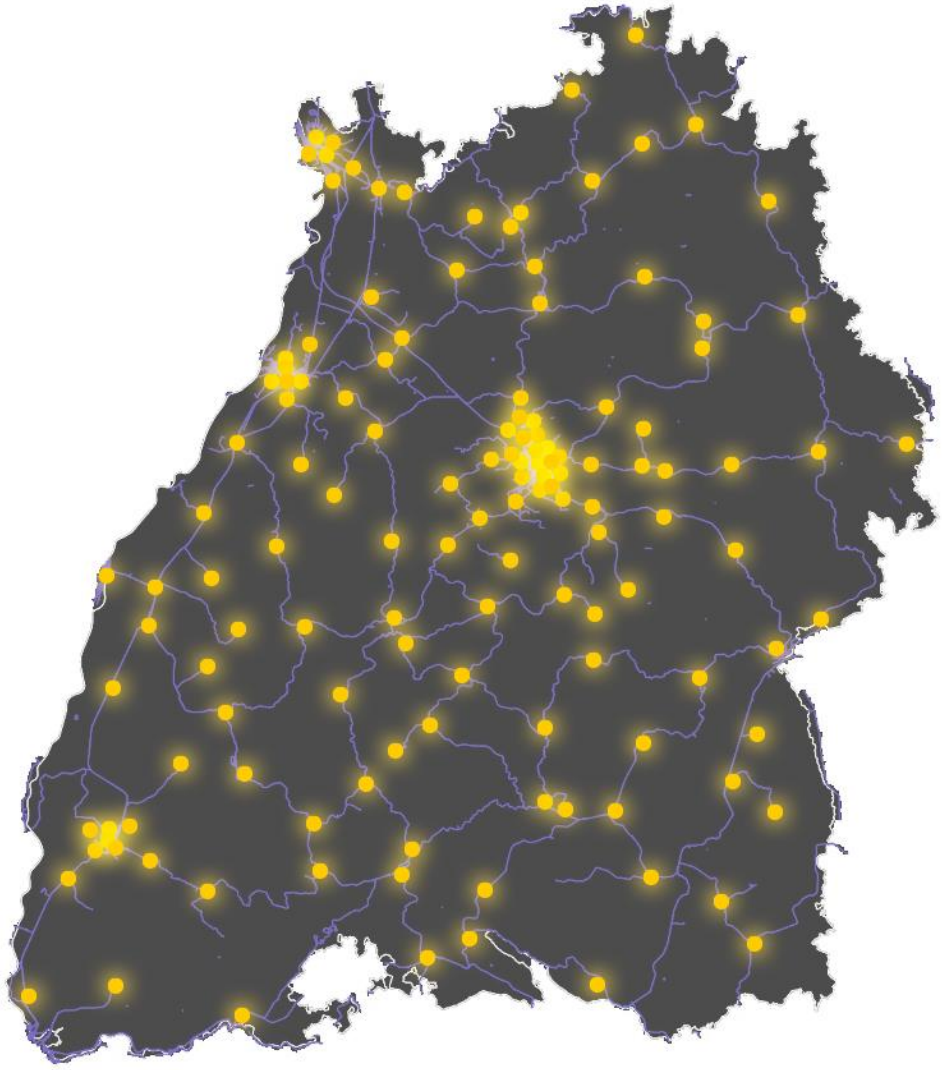
Erweiterung des Einzugsbereichs: Masterplan ÖPNV Main-Tauber-Kreis 2011



E-Bike Einzugsbereich (5.000 m ~ 15 min.)

© NahverkehrsBeratung Südwest

Ziele



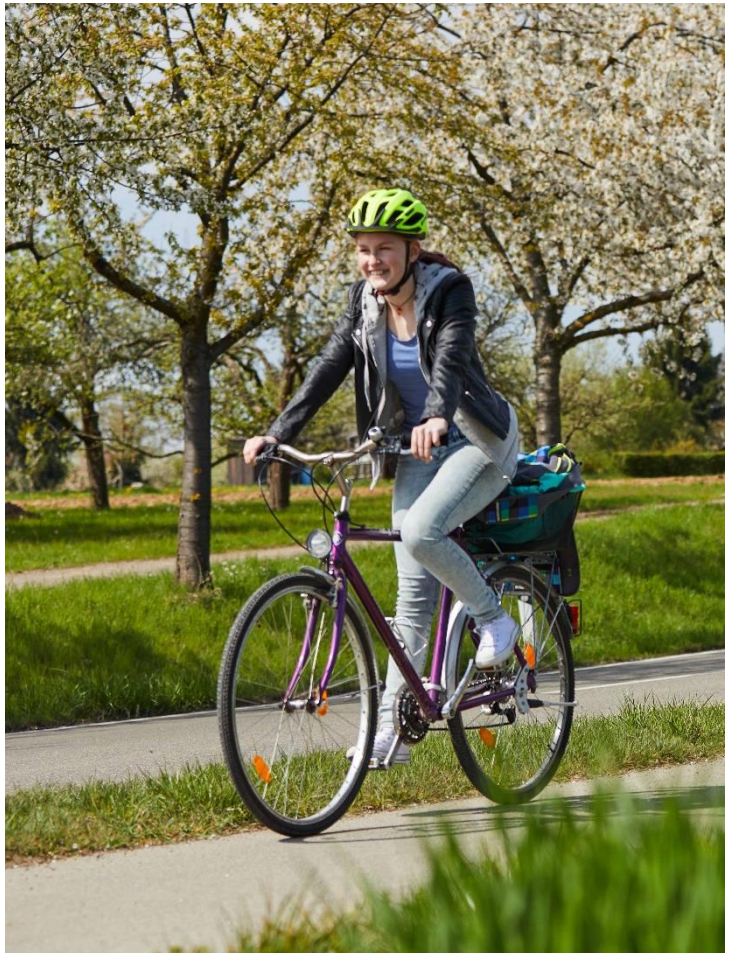
- flächendeckend B+R an ÖPNV-Haltestellen in ganz BW
- mind. 5.000 neue Abstellplätze pro Jahr
- 100 Fahrradstationen
- Verdoppelung der Zahl der Abstellplätze auf 100.000
- 3% zusätzliche ÖV-Kundinnen und -Kunden durch B+R bis 2025

Koalitionsvertrag:

» Die Zahl der sicheren Bike-and-Ride-Stellplätze wollen wir verdoppeln. «

Situation: Bike+Ride im ländlichen Raum

- **Geringere Bedeutsamkeit der Bike+Ride-Nutzung** als in urbanen Regionen
  - Anteil von unter 0,5 % am Gesamtverkehr*
- **Pedelecs als Mobilitätstrend** vor allem in ländlichen Regionen
  - ca. 10 % der Haushalte in Besitz eines Pedelecs*
- **Systematischer Ausbau von Fahrradabstellmöglichkeiten** ist im ländlichen Raum eher der **Einzelfall**; findet stärker in urbanen Räumen statt *[2]
- In ländlichen und kleineren Kommunen existieren nur **selten konzeptionelle Grundlagen** für den Ausbau*[2]



© *Marcus Gloger/AGFK*

*Mobilität in Deutschland (MiD) 2017 *[2]Wirkungskontrolle 2020

Anforderungen: Bike+Ride im ländlichen Raum

- Enge **Verknüpfung der B+R-Förderung** mit der Entwicklung
  - Eines **attraktiven ÖV-Angebots**
  - Einem **durchgängigen Radverkehrsnetz**

- Neben SPNV-Haltestellen stehen **Bushaltestellen** stärker im Blick für B+R
  - größerer **Bedarf nach kleinen Anlagen**

Handlungsbedarf Bike+Ride-Konzept

» Schaffung **flächendeckender Angebote** im **ländlichen Raum**, besonders an Regional- und Schnellbushaltestellen «

» Angepasste **Anlagentypen in jeder Größe** von der Bushaltestelle bis zum überregionalen Bahn-Verknüpfungspunkt «

Bedarfsermittlung

nvbw

Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH

Das Bedarfsermittlungstool

- Tool zur Ermittlung des Stellplatzbedarfs an Einzelstandorten
- Kostenlos verfügbar unter: [Bike+Ride-Anlagen als Verknüpfungspunkte | (aktivmobil-bw.de)]

Art des Angebots	Verbindungsqualität	Haltestellenkategorien
Busverkehr	Stadtverkehr	1 Stadtbus
	Regionalverkehr	2 Regionalbus (Schnellbus)
		3 Busbahnhof und Umstiegspunkt mit mehr als 20 Abfahrten in der Spitzenstunde
Schienenverkehr	Stadtverkehr	4 Stadtbahn
	Regionalverkehr	5 S-Bahn
		6 Regionaler Schienenverkehr (RB-/RE-Halt)
		7 Regionaler Eisenbahnknoten / wichtiger RE-Halt
	Fernverkehr	8 Überregionaler Eisenbahnknoten

Vereinfachtes Verfahren mittels Entscheidungsbäumen

Datenbasiertes Verfahren mittels interaktivem Excel-Formblatt

Bike+Ride-Angebotstypen

B+R-Basisangebot XXS

- An **Bushaltestellen** mit geringem Bedarf
- Stellplätze: **Bis 6** (frei zugänglich)

© Gemeinde Kirchheim

Bike+Ride-Angebotstypen

B+R-Basisangebot XS

- An **Regionalbushaltestellen**
- Stellplätze: **Bis 20**
  (frei zugänglich, mit Witterungsschutz, evtl. einzelne Fahrradboxen)

© Jörg Thiemann-Linden

Bike+Ride-Angebotstypen

B+R-Basisangebot S

- An aufkommensstarke **Regionalbushaltestellen, Regional- & S-Bahnhöfe**
- Stellplätze: **Bis 50** (frei zugänglich, mit Witterungs-schutz); ergänzt durch Fahrradboxen/ Fahrradkäfige

© Agentur BahnStadt

Bike+Ride-Angebotstypen

B+R-Standardangebot M

- Wichtige **RB-Haltepunkte, S-Bahn-** und **RE-Haltepunkte**
- Stellplätze: **Bis 300** (Anforderungen an Witterungs- und Diebstahlschutz je nach funktionalem Typ)

© *Agentur BahnStadt*

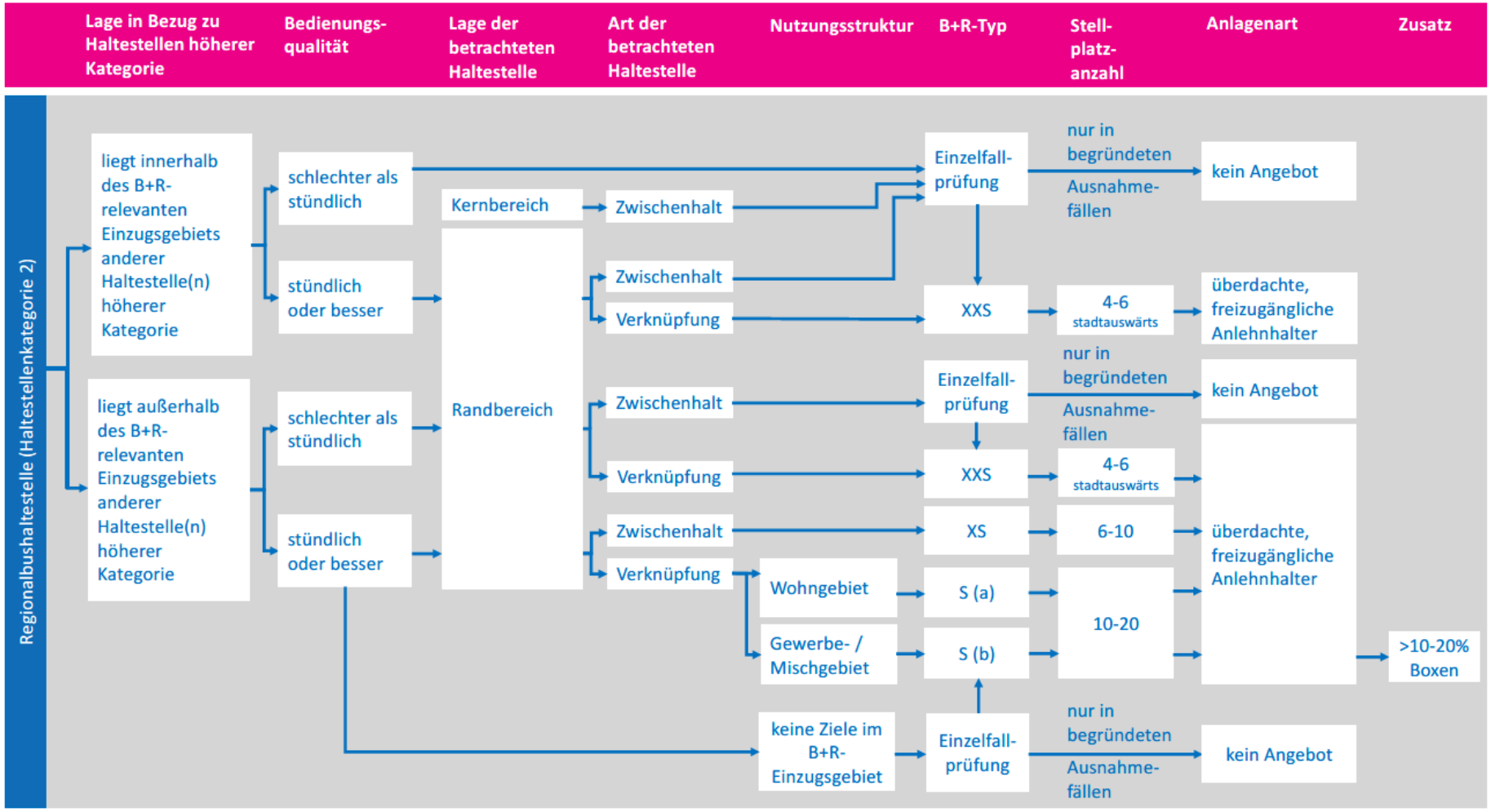
Bike+Ride-Angebotstypen

B+R-Schwerpunkt L

- Wichtige **Verknüpfungspunkte Regionalverkehr,** Haltepunkte **Fernverkehr in Mittelzentren**
- Stellplätze: **300 bis 1.000** (zentrale teils abgeschlossene Anlagen, Fahrradboxen reichen nicht aus)

© DB AG/Ludger Palz

Vereinfachtes Verfahren zur Bedarfsermittlung: Regionalbushaltestellen



Datenbasiertes Verfahren zur Bedarfsermittlung: Regionaler Schienenverkehr

Neu-Edingen/Friedrichsfeld, Bf		
Indikatoren	**Wert**	**eigener Wert**
Ein- und Aussteiger	***5254***	
ÖV-Nutzer	2627	
Umsteigeranteil	63%	
ÖV-Nutzer (umsteigerreduziert)	*962*	
Radverkehrsanteil an der Verkehrsmittelwahl	14,3%	
Potentielle Bike+Ride-Nutzer	**137**	
Anlehnhalter mit Vorderradanschluss mit Überdachung		
Anlehnhalter mit Vorderradanschluss ohne Überdachung		
Einfacher Anlehnhalter mit Überdachung		
Einfacher Anlehnhalter ohne Überdachung		
Vorderradhalter mit Überdachung		
Vorderradhalter ohne Überdachung	12	
Boxen		
Summe aller Stellpätze	**12**	
Summe Stellpätze mit ausreichendem Standard	**0**	
Summe aktuell parkende Fahrräder	**10**	
Zusätzliche B+R Nutzer (abzüglich vorhandener Räder)	**127**	
Zusätzlicher Bedarf an Stellplätzen (abzüglich vorhandener, standardentsprechender Stellplätze)	**137**	

Minderungsfaktor aufgrund geringerer Bedeutung der betrachteten Haltestelle gegenüber umliegender Haltestellen	**25%**	
Minderungsfaktor wegen zu erwartender Mehrfachnutzung an freizugänglichen Stellplätzen	**30%**	
Zusätzlicher Bedarf an Stellplätzen abzüglich Minderungsfaktoren	**62**	
Faktor Nachtransport (Gemeindeebene) 2,47 Einpendler je Auspendler	hoch	
Faktor Touristik (Gemeindeebene) 1,86 Übernachtungen je Einw. in Gemeinde	mittel	

Ergebnis: B+R- Angebotstyp	**M**	
Investitionsbedarf Einzelpositionen	**Stellplatzan**	**Einzelpreis*** **
Überdachung an vorhandenen Stellplätzen herstellen**	0	800
neue überdachte freizugängliche Stellplätze herstellen**	37	1640
Stpl. Sammelgarage abschließbar / Boxen herstellen**	25	1900
zusätzl. Räder für Bikesharing**	3	1500
Ergebnis: Investitionsbedarf**	**112.390 €**	

Unterstützung der Kommunen in der Fläche

Der Bike+Ride-Leitfaden

- Überblick über das Thema
- Hilfestellung bei bedarfsgerechter Planung & dem nutzerorientierten Betrieb

Themen
- Qualitätsstandards B+R-Anlagen
- Richtwerte & Bedarfsabschätzung
- Betrieb & rechtlicher Rahmen für B+R-Anlagen
- Marketing für B+R
- Finanzierung & Fördermöglichkeiten

- Verfügbar unter: Leitfaden Bike+Ride

Das Bike+Ride Service- und Beratungsstelle

- Kostenfreies Beratungsangebot für Kommunen
  - Telefonisch und per E-Mail
- Fachveranstaltungen
  - Exkursionen und Infoveranstaltungen/Workshops
- Erweiterung des Infomaterials
  - Fact Sheets, Erklärfilme, Virtuelle Rundgänge usw.

Unterstützung bei Vorbereitung & Umsetzung Ihrer Anlage:

- Umgang mit Bedarfsermittlungstool
- Auswahl der passenden Abstellanlage
- Flächenmanagement (Standortsuche)
- Kostenanalyse
- Beantragung & Abruf von Fördermitteln

Befindet sich derzeit im Aufbau!

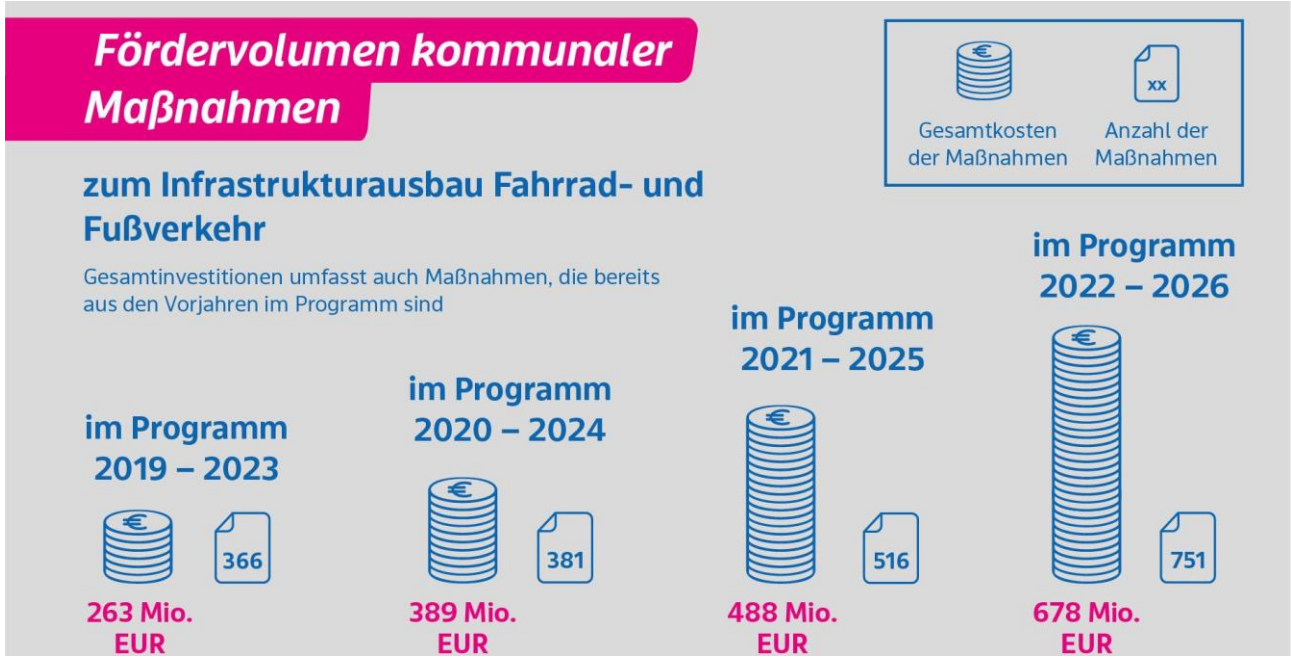
Kontaktdaten & Informationen sobald verfügbar unter: Bike+Ride-Anlagen als Verknüpfungspunkte | (aktivmobil-bw.de)

Modulares Anlagensystem

© Agentur BahnStadt

Förderung: Bike+Ride-Anlagen

- **Zentrales Finanzierungsinstrument**: Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (**LGVFG**)
- **Fahrradabstellplätze** sind über das kommunale Förderprogramm **förderfähig**
  - Anlehnbügel, Doppelstockparksysteme, überdachte Sammelanlagen, Fahrradboxen, Fahrradparkbauten, Fahrradstationen



Förderung nach LGVFG

Gesamtübersicht:
Anlage 19: Pauschalsätze RuF

- Pauschalsätze (Brutto-Beträge) für zuwendungsfähige Investitionskosten
  - Kosten der Zuwegung und für Stromanschlüsse sind enthalten

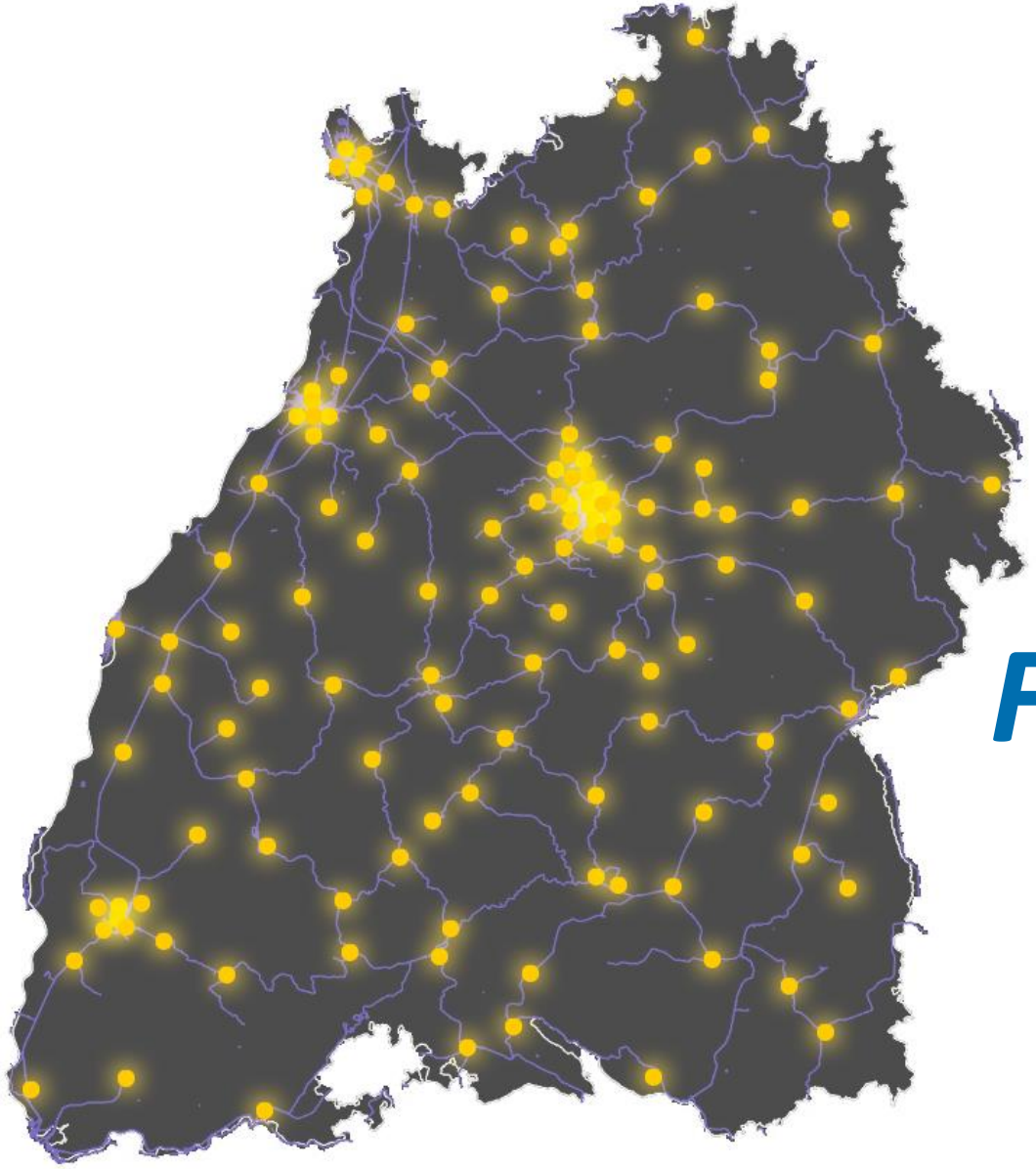
Typ Fahrradabstellanlage	Pauschale je Fahrradabstellplatz (zuwendungsfähige Investitionskosten)
Fahrradabstellplatz nicht überdacht (Anlehnbügel)	250 €
Fahrradstellplatz überdacht (Anlehnbügel)	1.500 €
Fahrradbox	2.150 €

- Höhe der Zuwendung: 50 % der zuwendungsfähigen Kosten
  - **Klimabonus:** Erhöhter Fördersatz bis zu **75% für besonders klimafreundliche Vorhaben**
  - **Planungskosten** zusätzlich förderfähig
- Unterjährige Programmaufnahme

Verknüpfung mit Förderprogrammen Bund/EU

- **Verknüpfung** LGVFG mit Förderprogrammen des Bundes/der EU möglich
- Kumulierter Höchstfördersatz beträgt **90 Prozent**
  - Bundesfinanzhilfen Stadt + Land
  - Kommunalrichtlinie
    - B+R-Offensive des BMU in Kooperation mit DB

Weitere **Informationen und Ansprechpersonen** zu Fördermöglichkeiten finden Sie unter:
Fördermittel: Übersicht | (aktivmobil-bw.de)



FRAGEN?

Fabian Küstner
fabian.kuestner@nvbw.de
Tel.: 0711 23991-217

Für alle in Bewegung.